

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Heino Stöver, Bernd Werse, Dirk Schäffer.....9

1 Prävention, Schadensminimierung und Behandlung – sachlich und menschenwürdig gestalten13

1.1 „Memorandum Evidenzbasierung in der Suchtprävention“ – ein hilfreicher Beitrag zur Qualitätssicherung aus Sicht der Praxis?
Hermann Schlömer.....14

1.2 Schadensreduktion bei Alkohol und anderen Drogen als Interventionsbereich systematisch entwickeln
Peter Degkwitz.....21

1.3 Abstinenz als Risiko; Rückfall als Normalfall – Drogenpolitik ratlos, Drogenexpert_innen fassungslos
Heino Stöver.....30

1.4 Aktuelle neurobiologische Studien zu gesundheitlichen Folgen von Cannabiskonsum mit Fokus auf Psychosen und neuropsychologischen Defiziten
Derik Hermann.....33

1.5 Der Stand der medizinischen Versorgung mit Cannabis und Cannabinoiden in Deutschland
Franjo Grotenhermen39

1.6 Der Einsatz von Naloxon durch geschulte Laien – Prophylaxe opioidbedingter Todesfälle durch die flächendeckende Implementierung von Take-Home-Programmen
Anna Dichtl, Kerstin Dettmer46

1.7 Patient_innenrechte in der substitutionsgestützten Behandlung
Claudia Schieren, Andreas Kramer, Marco Jesse53

1.8	Elektronische (E-)Zigaretten und E-Shishas auf dem Vormarsch – wo bleibt der Verbraucherschutz?	
	<i>Heino Stöver</i>	57
1.9	Zur Versorgungssituation älterer Suchtkranker	
	<i>Daniel Deimel</i>	60
1.10	Drogenkonsum und Gesundheitsverhalten in der homo- und bisexuellen Community	
	<i>Daniel Deimel, Heino Stöver</i>	66
1.11	Gute Praxis: Suchtprävention und Gesundheitsförderung in der Partyszene	
	<i>Sonia Nunes, Johanna Kuban, Dirk Grimm</i>	71
1.12	Gute Praxis: Wohnhilfen für chronifiziert erkrankte (und alternde) Drogenabhängige	
	<i>Anabela Dias de Oliveira</i>	77
2	Rechtliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen verändern – Verbraucherschutz im Mittelpunkt	85
2.1	Was wäre, wenn man Drogen nicht verbieten würde?	
	<i>Marco Jesse, Urs Köthner</i>	86
2.2	„Kiffer sind keine Kriminellen“	
	<i>Interview von Rainer Schmidt mit Jugendrichter Andreas Müller</i>	93
2.3	2015 – das Jahr, in dem Deutschland sich beim Thema Cannabis als Medizin bewegt	
	<i>Franjo Grotenhermen</i>	97
2.4	Neue psychoaktive Substanzen als Kollateralschaden der Prohibition	
	<i>Dirk Egger, Bernd Werse</i>	104
2.5	Ritalin und Co ohne Rezept – Gefahren aus dem Internet!	
	<i>Gerd Glaeske</i>	111
2.6	Streckmittel, Verunreinigungen und „Drug-Checking“ – vom Reinheitsgebot für Bier lernen	
	<i>Gerrit Kamphausen</i>	117

2.7	„Kommunale Drogenpolitik“: Was können Städte und Gemeinden tun? <i>Roland Baur</i>	122
2.8	Recht auf Straße für alle Bahnhofsviertelnutzer_innen – zur Debatte über Drogen in Frankfurt am Main <i>Jenny Künkel, Sandra Schindlauer, Josse Straub</i>	128
2.9	Global Drug Law Reform – An Overview <i>Steve Rolles</i>	134
2.10	Was ist nochmal der „War on Drugs“? Und kann man da einfach auch mal nicht mitmachen? <i>Gerrit Kamphausen</i>	143
3	Das Betäubungsmittelgesetz gehört auf den Prüfstand	147
3.1	Warum das Betäubungsmittelgesetz (BtMG) aus suchtmmedizinischer Sicht auf den Prüfstand gehört <i>Zur Diskussion gestellt vom Vorstand der DGS – Deutsche Gesellschaft für Suchtmedizin</i>	148
3.2	Vernunft statt Ideologie – Das grüne Cannabiskontrollgesetz <i>Cem Özdemir</i>	153
3.3	Drogenpolitik neu denken! <i>André Schulz</i>	158
3.4	Zur Sinnlosigkeit der strafrechtlichen Vorschriften des Betäubungsmittelgesetzes <i>Hubert Wimber</i>	164
3.5	„Augen zu und durch“ geht nicht mehr. Eine Reform des BtMG ist mehr als überfällig <i>Leo Teuter</i>	170
3.6	Ein Leben mit Drogen unter den Bedingungen der Prohibition <i>Dirk Schäffer</i>	176
	Autorinnen und Autoren	181